

Reise durch die Kunstwelt

Schauspielgruppe „Theateremotion“ karikiert den Kreativbetrieb

Mörfelden-Walldorf (ako). Zum Anklang des Skulpturen-parks präsentierte die Frankfurter Schauspielgruppe „Theateremotion“ eine originelle Kunst-performance im Skulpturen-park. In mehreren Akten wurde am Freitagabend fast die gesamte Parkanlage am Bürgerhaus Mörfelden für das Stück genutzt. Selbst die Kunstwerke des dies-jährigen Skulpturen-parks wurden hierbei in die Aufführung integriert. Auch das Publikum wurde von den drei Schauspielern interaktiv eingebunden.

Virginia V. Hartmann, Ruth Klapperich und Claudio Vilardo führten das Stück „Kunst – Über die Würde des Menschen“ auf. Claudio Vilardo und Ruth Klapperich hatten auch die Ideen für Dramatisierung und Konzept der Aufführung. Regie führte Jens Böke.

Nach Texten von Giovanni Pico della Mirandola, Heinrich Heine und Joseph Beuys wurden die Zuschauer von den Schauspielern auf eine kurzweilige Reise durch den Bürgerpark und in die Kunstwelt mitgenommen. Das Motto des Abends lautete hierbei: „Theateremotion trifft bildende Kunst“.

Im Prolog wurde auf einer Probehühne die Genderfrage ge-

klärt und der Mensch durch Gott in die Mitte der Welt gestellt. In drei Akten spielten die Schauspieler dann verschiedene zentrale Orte der Kunstwelt nach, nämlich das Atelier, die Galerie und das Museum. Hierbei erlebte das Publikum im ersten Akt die Entstehung eines Kunstwerks. Dieses wird im zweiten Akt nicht nur von der Kunstkritik hoch geehrt, sondern auch in einer Auktion versteigert, wobei

die Zuschauer eifrig mitboten.

Im dritten Akt wird das Kunstwerk 30 Jahre später wiederentdeckt. Es kann der Öffentlichkeit immerhin als Leihgabe im Museum präsentiert werden. Die Zuschauer hatten beim Stück ihr Vergnügen, ganz besonders bei den vielen originellen Ideen und den diversen ironischen Seitenhieben der Schauspieler mit einem Augenzwinkern auf den Kunstbetrieb.



„KUNST ÜBER DIE WÜRDE DES MENSCHEN“, so lautete das Stück, das die Frankfurter Schauspielgruppe „Theateremotion“ im Skulpturenpark aufführte. (Foto: Koch)